

# Workshop „Nikolaus von Verduns Kanzel für Klosterneuburg“

**Wien und Klosterneuburg, 7.–9. Mai 2026**

Die Emailarbeit, die der maasländische Goldschmied Nikolaus von Verdun als Verkleidung der Kanzel der Stiftskirche von Klosterneuburg (Niederösterreich) 1181 fertiggestellt hat, ist ein in vielerlei Hinsicht herausragendes Werk: Es ist eines der größten erhaltenen Goldschmiedewerke des Hochmittelalters; die Stifterinschrift erklärt das theologische Konzept und nennt sowohl den Auftraggeber sowie das Fertigstellungsdatum, als auch – in für die Entstehungszeit ungewöhnlicher Weise – den Autor. Mittels eines an antiken Vorbildern in neuartiger Weise orientierten Stils kommuniziert das Werk simultan mehrere inhaltliche Anliegen: Evident ist seine typologische Grundstruktur, wobei harmonisierte Bildkompositionen die Beziehung zwischen Erstem und Zweitem Testament augenfällig machen. Zugleich ist der Welt der Sichtbaren Dinge (Natur, Emotionen etc.) in einer seit der Antike in der bildenden Kunst unbekanntem Weise Raum eingeräumt.

Seit den Blockbuster-Ausstellungen, die in den 1970er Jahren der an Rhein und Maas um 1200 geschaffenen Schatzkunst gewidmet waren, sind aus verschiedenen methodischen Perspektiven vereinzelte Versuche unternommen worden, sich dem Phänomen „Nikolaus von Verdun“ zu nähern. Die Komplexität seines Œuvres ist aber noch keineswegs ausgeleuchtet worden.

Ziel der Konferenz ist es, ein Forum zu schaffen, um sich mit dem Goldschmied anhand seines Œuvres in transdisziplinärer Weise und aus neuen theoretischen Perspektiven auseinandersetzen: Kunsthistorische Beobachtungen sollen mit philologischen, paläographischen, historischen Analysen sowie mit theologie- und philosophiehistorischen Beiträgen in Dialog treten. Die angedachten Themenkreise sind: (1.) die Kanzelverkleidung von 1181 bis heute – Funktion, Rezeption, Appropriation; (2.) der Dialog der drei Zeitalter – Typologie und Temporalität; (3.) Der Werkkomplex rund um die Klosterneuburger Kanzel – Nikolaus als Autor, Ausführer und Unternehmer; (4.) Nikolaus von Verdun – Mann und Mythos; (5) historiographische Analyse der Forschung über die Kanzel (und on Nicolaus von Verdun) im sozio-politischen Kontext der letzten zweihundert Jahre.

**Call for papers bis 31. Mai 2025**

inkl. Titel und Abstract (max. eine Seite), CV, evtl. Webseite/Google Scholar Profil

**An: [nikolaus-verdun.2026@univie.ac.at](mailto:nikolaus-verdun.2026@univie.ac.at)**

Team:

**Martina Pippal**, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

**Andreas Zajic**, Institut für Mittelalterforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften

**Ivan Gerát**, Art Research Center, Slowakische Akademie der Wissenschaften & Institut für Kunst- und Kulturgeschichte, Universität Trnava

**Ivan Foletti**, Department of Art History, Center for Medieval Visual Cultures and Research Communication, Masaryk University